

Emmaus (Er)leben

Gemeindebrief Mai - Juli 2025
Erlöserkirche Emst und Gnadenkirche Holthausen



70 Jahre Gnadenkirche
Lasst uns feiern!!!

So erreichen Sie uns!

Pfarrer

Dr. Christoph Weiling
Tel. (0 23 31) 5 11 43
emmausgemeinde.hagen@gmail.com

Gemeindebüro

Corinna Bach
Tel. (0 23 31) 58 82 41
mit Anrufbeantworter
Fax (0 23 31) 30 64 13

Bergruthe 3, 58093 Hagen

Mittwoch 9.00 Uhr - 12.00 Uhr
emmausgemeinde.hagen@gmail.com

Jugendreferentin

Jessica Abram
Tel. 0 16 32 / 13 25 77
jessica.abram@ev-jugend-hagen.de

Kantorin

Petra Hasse-Becker
Tel. (0 23 07) 4 38 28 96

Küsterin und Vermietungen

Erlöserkirche
Christina Schwalm
Tel. (0 23 31) 58 82 41
emmausgemeinde.hagen@gmail.com

Küsterin und Vermietungen

Gnadenkirche
Silke Selve
Tel. (0 23 34) 44 57 98

Besuchen Sie unsere Homepage:
www.emmausgemeinde-hagen.de

INSTAGRAM:
[emmausgemeindegagen](https://www.instagram.com/emmausgemeindegagen)

Kindergarten

„Unter den Kastanien“
Ltg. Brinja Vaerst
Tel. (0 23 31) 5 64 01
kiga.emst@ev-kindergartengemeinschaft.de

Kindergarten Holthausen

Ltg. Anke Karkutsch
Tel. (0 23 34) 32 28
kontakt@ki-ga-ho.de

Öffentlichkeitsarbeit

Sabine Lödige
Tel. (0 23 31) 58 86 56
oeff-arbeit@emmausgemeinde-hagen.de



Die Gnadenkirche wird 70 Jahre alt!

Was vor über sieben Jahrzehnten geschah.

Am 3. Juli 1953 informierte der Gesamtverband der evangelischen Kirchengemeinden das Presbyterium der Gemeinde Eppenhause von der Absicht, in Holthausen ein Grundstück für ein Gemeindezentrum zu erwerben. Dieses Zentrum sollte bestehen aus einer „Kapelle mit Turm“, Kindergarten mit Gemeinderaum und Wohnungen für Hausmeister und die Kindergärtnerin. Bereits einen Monat später beschloss man den Kauf eines passenden Grundstücks; der Quadratmeterpreis lag bei 3,33 DM.

Am 18. Juli 1954 fand die feierliche Grundsteinlegung statt. Die Schatulle, die eingemauert wurde, enthielt Bilder von den beiden ältesten Gemeindegliedern, Lina Jung und Friedrich Klostermann, beide über neunzig Jahre alt, Tageszeitungen und eine Urkunde, die unter anderem auf die weite räumliche Ausdehnung der Gemeinde Eppenhause hingewiesen wurde und das Erfordernis, in Holthausen eine weitere Predigtstätte zu schaffen. Der Architekt Paul Gottschalk aus Letmathe erhielt den Auftrag zur Umsetzung.

Am Trinitatis-Sonntag, dem 5. Juni



1955, wurde die Kirche eingeweiht. Das Dorf war festlich geschmückt, es herrschte strahlender Sonnenschein. Man nahm Abschied von der bisherigen Gottesdienststätte, der Schule an der Schmalenbeckstraße, dann ging es in einem langen Zug zur neuen Kirche. Dort öffnete Pastor Stuckmann als Seelsorger des Ortes die Tür mit den Worten des 24. Psalms: „Macht die Türen weit und die Tore der Welt hoch, dass der König der Ehren einziehe.“

Die Kirche erhielt eine Turmuhr und ein Dreiklang-Bronzegeläut, das der Orgel- und Glockensachverständige ausdrücklich lobte. Die Orgel von Alfred Führer aus Wilhelmshaven wurde Ende 1956 geliefert. Die Ausstattung der Kirche war schlicht, aber qualitativ.

In künstlerischer Hinsicht bedeutsam waren und sind die Arbeiten des Haßlinghauser Künstlers Karl Hellwig: das St. Martin-Mosaik am Turm, ein Glas-

fenster (jetzt neben dem Taufbecken) und die drei Fenster in der Sakristei. Von dem Steinmetzkünstler Karl Viegener aus Deleke (Möhnesee) stammt die beherrschende Steinskulptur des Pelikans über dem Portal.

1992/1993 wurde das Gemeindehaus großzügig erweitert. Dank des Erbes des über Jahrzehnte tätigen Presbyters und Kirchmeisters Fritz Hoffmann, konnte die Kirche im Jahr 2000 darüber hinaus architektonisch und künstlerisch so umgestaltet werden, dass sie neuen Erfordernissen besser entsprach. Architekt war Christoph Harder. Die farbliche Ausgestaltung der Kirche übernahm Horst Becking. Er schuf das Fenster in der Eingangstür und die Seitenfenster des Kirchenschiffs, die alle das Sinnbild des Kreuzes in Form und Farbe variieren. Von ihm ist auch das markante Altarbild.

Und so präsentiert die Gnadenkirche sich in frischen Farben und in frischem Geist und farbiger Vielfalt. Allen, die daran mitgewirkt haben, so zu werden, wie sie heute ist, sei herzlich gedankt: den Handwerkern, Künstlern und Architekten, den Pfarrern Willy Stuckmann, Erich Eltzner, Gottfried Leich, Werner Ehmler, Christoph Schäffer, Pfarrerin Susanne Weiling und den Pfarrern Christoph Weiling und Harald Schieber; den Küsterinnen und Küs-

tern, den Organistinnen und Organisten, den vielen ehrenamtlichen und sonstigen Helferinnen und Helfern. Sie alle haben in den vielen Jahrzehnten dafür gesorgt, dass die Gemeinde lebt und die Kirche im Dorf sichtbar ist und bleibt.

Wer 70 Jahre alt wird, darf sich feiern lassen. Das wollen wir unserer Kirche auch zuteil werden lassen und zum Kirchweihfest am Samstag, dem 14. Juni und am darauf folgenden Trinitatis-Sonntag mit dem Festgottesdienst einladen. Es beginnt am Samstag um 18 Uhr mit einem Konzert von Kreuz & Quer. Herzlich willkommen!

Detlef Klimke





Und die Kirche ist immer noch im Dorf! Jubiläums-Kirchweihfest

am 14. + 15. Juni in Holthausen

SA.: ab 18 h **Konzert von „Kreuz & Quer“** und Umtrunk

SO.: 10.30 h **festlicher Gottesdienst**, im Anschluss

volles Programm für Kinder u. Erwachsene bis 16 h

Aufführung vom Kindergarten ♦ Hüpfburg ♦ Wurst vom Grill ♦

Suppe vom Feinsten ♦ Bier vom Fass ♦ Kaffee + Kuchen +

frische Waffeln ♦ Klavierunterhaltung ♦ Salonmusik

Präsentation der Freiwilligen Feuerwehr

musikalischer Abschluss mit den „Sabulowskis“



Nachruf Wolfram Regeniter

Vielleicht kennen einige noch Wolfram Regeniter, der kürzlich im Alter von 80 Jahren verstorben ist. Der alleinerziehende Vater von 3 Töchtern war beruflich als Volksschullehrer und als Mitarbeiter in unserer Gemeinde nicht wegzudenken. Auch wenn krankheitsbedingt sein Platz im Gottesdienst immer seltener besetzt war und er schließlich ganz ausblieb, „bei Kirchens“ war er auf unterschiedliche Weise unterwegs. Als Religionslehrer wurde er 1994 zum Laienprediger berufen und war seitdem eine willkommene Vertretung in den Gottesdiensten der Erlöserkirche. Als es bei uns einen Pfarrereingpass gab, übernahm er gern den kirchlichen Unterricht in unserer Gemeinde. Später lag sein kirchlicher Schwerpunkt in der Arbeit des kreiskirchlichen Kreissynodalausschusses, dem er jahrelang angehörte. Hier lag sein Schwerpunkt besonders auf der jüdisch-christlichen Zusammenarbeit. Wir verdanken ihm viele gute Gedanken in seinen Predigten, die er mit Engagement und Leidenschaft vortrug. Auch war er ein Querdenker, der immer dann, wenn wir uns bequem eingerichtet hatten, teilweise mit beißendem Sarkasmus dazwischengehen konnte. Alles überstrahlte aber sein Glaube, der Mittelpunkt seines Handelns war. Als meinen Partner in vielen Dialogpredigten und Gottesdiensten vermisste ich ihn sehr. Er wird unserer Gemeinde mit seiner offenen und direkten Art sehr fehlen.



Hans Joachim Bolig

Aktuelles und Termine immer frisch unter www.blumen-menzel.de





seit 1964



Blumen Menzel
Gärtnerei • Floristik

Hegge 15
58093 Hagen - Holthausen
Tel.: 02334/922003
post@blumen-menzel.de

Öffnungszeiten
Mo -Fr 9.00 - 18.00 Uhr
Sa 9.00 - 14.00 Uhr
Sonntags geschlossen



F. Ruthenkolk
MEISTERFACHBETRIEB
HEIZUNG · SANITÄR

✓ Bauklempnerei
✓ Sanitäre Installation
✓ Heizungsbau

Fachbetrieb für seniorenrechtliche Bäder

F. Ruthenkolk GmbH Telefon 0 23 31-51375
Birkenhain 28 Telefax 0 23 31-55415
58093 Hagen f.ruthenkolk@t-online.de

Besuchen Sie uns im Internet:
www.Ruthenkolk-GmbH.de

Nachruf Karlheinz Kaiser

Wenige werden Karlheinz Kaiser noch persönlich kennen. Ich hatte das Glück mit ihm von 1980-1984 gemeinsam im Presbyterium zu sein. Gebürtig aus Nürnberg, lebte er schließlich in Hagen und arbeitete beim regionalen Stromversorger Elektromark als Prokurist und Personalchef. In unserer Gemeinde wohnte er mit seiner Familie in Alt-Ernst im Eichenwald.

In den Siebzigerjahren wurde er ins Presbyterium gewählt und wurde 1978 für zwei Jahre dessen erster Laienvorsitzender. Das war eine Tradition, die bis zur Fusion mit Holthausen ununterbrochen ihre Fortsetzung fand.

Nach seinem Ausscheiden aus dem Presbyterium wohnte er nicht mehr in Hagen, schaute aber gern zu unseren Festen und Gottesdiensten bei uns vorbei. Obwohl in Nürnberg – seiner Heimatstadt – konfirmiert, feierte er seine diamantene Konfirmation in der Erlöserkirche.

Mir wird seine verbindliche Freundlichkeit, aber auch sein zielgerichtetes Denken, in Erinnerung bleiben. Nun darf er das schauen, was er geglaubt hat. Möge Gott ihn in seinen himmlischen Frieden aufnehmen.



Hans Joachim Bolig

Zu dir rufe ich, HERR; denn Feuer
hat das Gras der Steppe gefressen,
die Flammen haben alle Bäume
auf dem Feld verbrannt. Auch die Tiere
auf dem Feld schreien lechzend zu dir;
denn die Bäche sind vertrocknet. Joel 1,19-20



Tageszeitung, Schneebesen, „Frohe Weihnacht“, Dachskopf, „Ales“

Rechtsanwälte
Adler & Stiebing
Partnergesellschaft



info@rechtsanwaelte-asp.de • www.rechtsanwaelte-asp.de • Birkenhain 16 • 58093 Hagen • Tel.: 02331/37 33 33-0

Samstag, 17. Mai ab 18.00 Uhr

ÖKUMENISCHER ABEND

Erlöserkirche Emst, Bergruthe 3



BINGO



WIR LADEN SIE UND EUCH HERZLICH EIN!

• Wo zwei oder drei...
gemeinsam einen schönen Abend verbringen

• Der Erlös des Abends geht an

Der bunte Kreis



- Cocktailbar
- Emster Premium Bingo
- Live-Musik von ABC - any beat counts



• Am **Nachmittag** gibt's Waffeln und Kaffee, am **Abend**
Bierwagen, Bude mit Pommes-Currywurst (auch veggie)

Für unsere kleinen Gäste:

Tolles Kinderprogramm

von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr von Kindern für Kinder

Ökumenischer Abend
Erlöser trifft Heilig-Geist

Eröffnung der Bilderausstellung des Künstlers Hartmut F.K. Gloger

„Friday on my Mind“ ist der Titel der seit dem 02.02.2025 laufenden Ausstellung mit Bildern unseres Gemeindemitglieds und Malers Harmut F. K. Gloger in der Erlöserkirche. Eröffnet wurde die Ausstellung mit ausgewählten Bildern des Künstlers, die von Sven Söhnchen vorgestellt wurden.

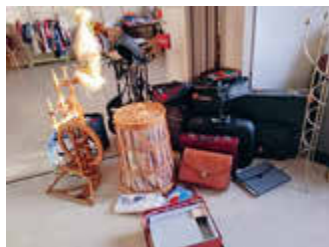
Die Ausstellung läuft noch bis Ende Mai 2025. Schauen Sie doch einfach nach unseren Gottesdiensten in der Erlöserkirche vorbei.



Rückblick Trödelmarkt vom 22.03.2025

Wir haben am 22.03.2025 wieder einmal getrödelte. Im kleinen und großen Gemeindesaal war viel Trödel ausgestellt worden. Nach einem schleppenden Start hat am Ende sogar das Spinnrad einen neuen Besitzer gefunden. Dank einer zusätzlichen Spende konnten wir einen Betrag von EUR 1.200,00 an den ASB-Wünschewagen überweisen.

Danke an alle, die gekommen sind und an alle Helfer vor, während und nach der Veranstaltung.



C. Schwalm

Einladung zum „Ökumenischen Abend“ am 17.05.2025

Da es in diesem Jahr an der Erlöserkirche kein Kirch-Mai-Fest gibt und wir trotzdem gerne mit Ihnen/Euch feiern möchten, wird es am Samstag, 17.05.2025 eine Feier mit unseren Freunden der katholischen Heilig-Geist-Gemeinde geben.

Ab **16 Uhr** wird mit einem Kinderprogramm von Kindern für Kinder gestartet. Im Anschluss gibt es eine Runde Kinderbingo mit schönen Gewinnen. Ab 18 Uhr geht es für die Erwachsenen los mit Bingo, Getränken, Leckereien und Musik. Wie schon im letzten Jahr wird die Musikgruppe „ABC — Any Beat Counts“ mit ihrem Repertoire unterhalten.

Schaut vorbei! Ihr seid recht herzlich eingeladen.

Die Wanderfalken haben wieder Quartier bezogen

Die Wanderfalken sind wieder in den Nistkasten am Kirchturm der Erlöserkirche eingezogen. Wir werden beobachten, ob es dort auch wieder Nachwuchs geben wird.



**„MAN LÄSST KEINE MENSCHEN
ERTRINKEN. PUNKT.“**

UNITED4RESCUE.ORG



Die Matthäuskirche feiert Geburtstag!

Am 29. Mai 2025 feiert die Matthäuskirchengemeinde nicht nur Christi Himmelfahrt, sondern auch ihren 60. Geburtstag und lädt recht herzlich dazu ein. Am 27. Mai 1965 wurde die Matthäuskirche feierlich eingeweiht und ihrer Bestimmung übergeben.

Der Tag beginnt mit einem Gottesdienst um 10.30 Uhr und hat das Thema: "So eine Art Vermächtnis" (Predigttext ist Lukas 24,44-53).

Nach dem Gottesdienst wird zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Außerdem können sich Interessierte nach dem Gottesdienst den Film über den Kirchbau in der Kirche ansehen.



Copyright: Matthäusgemeinde

Siedlerfest des Siedlerbund Emst-Bissingheim

Vom 20. bis 22.06.2025 findet wieder das jährliche Siedlerfest am Fritz-Steinhoff-Park statt. Am Sonntag, 22.06.2025, laden wir zum ökumenischen Zeltgottesdienst um 11 Uhr ein.



STIHL



**WIR LEGEN IHNEN GUTE TECHNIK
ANS HERZ. UND IN DIE HAND.**



JUNG
Motorgeräte

Klaus Jung Motorgeräte GmbH
Rohrstr. 1 | 58093 Hagen
Telefon 02331/57378 | www.jung-motorist.de

voeste
BESTATTUNGEN

VERTRAUEN SEIT GENERATIONEN

**Eigene Andachtshalle und
Abschiedsräume**

Frankfurter Str. 61a-63
Tel: 22 22 0
www.voeste-bestattungen.de



Pfingsten: Der Heilige Geist kommt auf die Gemeinde

Nach dem Tod von Jesus waren die Jünger verwirrt und ängstlich. Sie hatten ihren Rabbi, Freund und Messias auf eine grausame Art und Weise verloren und wussten nicht, was sie tun sollten. Einige seiner Anhänger flohen nach Galiläa oder zurück zu ihrem Zuhause. Nachdem sie auf unterschiedlichste Weisen von Jesus Auferstehung erfahren hatten, versammelten sie sich in Jerusalem. Bis zu seiner Himmelfahrt lehrte Christus seine Jünger und bereitete sie auf ihre zukünftige Mission vor.

Es fiel den Jüngern schwer, die Bedeutung von Jesus Opfer und seine Auferstehung zu verstehen, auch nach Christi Himmelfahrt blieben sie in Jerusalem und warteten auf das Kommen des Heiligen Geistes, den Jesus ihnen verheißen hatte.

Am fünfzigsten Tag nach Ostern war es dann so weit, die Jünger erlebten eine unfassbare Veränderung:

„Als das Pfingstfest kam, waren wieder alle zusammen, die zu Jesus gehörten. Plötzlich kam vom Himmel her ein Rauschen wie von einem starken Wind. Das Rauschen erfüllte das ganze Haus, in dem sie sich aufhielten. Dann erschien ihnen etwas wie züngelnde Flammen. Die verteilten sich und ließen sich auf jedem Einzelnen von ihnen nieder. Alle wurden vom Heiligen Geist erfüllt. Sie begannen, in fremden Sprachen zu reden – ganz so, wie der Geist es ihnen eingab“ (Apostelgeschichte 2,1-4; BasisBibel).

Der Heilige Geist erfüllte sie, und plötzlich verschwanden Angst und Unsicherheit. Stattdessen wurden sie mutig und fanden die Worte, um von Gottes Liebe zu erzählen – als wäre ein Feuer in ihnen entfacht.



Copyright: R. Piesbergen

Dieser Geist ist auch heute bei uns. Er möchte in unserem Leben wirken, uns Kraft und Inspiration schenken und uns helfen, voller Zuversicht unseren Weg zu gehen. Dafür muss keiner von uns perfekt sein, der Geist Gottes nimmt uns genauso, wie wir sind und zeigt uns, was alles möglich ist.

Wir leben in einer Welt voller Herausforderungen: Von persönlichen Krisen zu Klimawandel und globalen Konflikten, wie die zahlreichen Kriege. Diese Themen fühlen sich manchmal überwältigend an, aber hier kann der Heilige Geist uns Hoffnung geben und uns ermutigen, Verantwortung zu übernehmen, sei es durch nachhaltiges Handeln, die Unterstützung von Hilfsbedürftigen oder das Eintreten für Gerechtigkeit und Frieden.

Pfingsten erinnert uns daran, dass wir nicht allein sind. Gottes Geist ist eine unerschöpfliche Quelle der Kraft und der Liebe. Sie kann uns stärken, inspirieren und mit Mut erfüllen. Sie lädt uns ein, neu zu denken und zu handeln, in unserem Alltag, in unseren Beziehungen und in der Welt um uns herum.

Vielleicht ist heute der Tag, etwas Neues zu wagen?

Wo spürst du in deinem Leben den Wind des Geistes?

Wo braucht es neue Kraft und Erneuerung?

Jessica Abram



Monatsspruch Juni 2023

**Mir aber hat Gott gezeigt,
dass man keinen
Menschen unheilig oder
unrein nennen darf.**

Apostelgeschichte 10,28



Fremdenfeindliche Parolen finden immer mehr Anklang. Was früher undenkbar war, wird heute ohne Bedenken als Meinung vertreten. Die Grenzen des Sagbaren werden immer weiter verschoben.

Wir leben ganz gewiss nicht in einfachen Zeiten. Wer aber meint, in der Abwertung anderer Menschen schnelle und einfache Lösungen für die gegenwärtigen Probleme zu finden, irrt gewaltig. Hass und Diskriminierung machen alles nur schlimmer und spalten die Gesellschaft. Wir müssen der Entwicklung allerdings nicht tatenlos zusehen. Anfang des Jahres gingen auch in Hagen viele Tausende auf die Straßen. Man sah Plakate für Respekt und Vielfalt. Man las die Aufschrift: "Man sollte die Ausgrenzung ausgrenzen - nicht die Menschen." Oder: "Menschenrechte sind unteilbar."

Ein weiterer Slogan hätte dazu gut gepasst: "Mir hat Gott gezeigt, dass man keinen Menschen unheilig oder unrein nennen darf." Das steht so in

der Bibel. Und macht deutlich, dass es für Christenmenschen und Kirchengemeinden geradezu ein Glaubensanliegen ist, dass jeder Mensch die gleiche Menschenwürde besitzt. Menschenverachtende Äußerungen sind mit dem christlichen Glauben nicht vereinbar. Das kann man gar nicht oft genug und deutlich genug sagen! Das Recht auf Leben hängt nicht daran, wo einer herkommt, wie einer schreibt oder spricht oder wie eine heißt.

Natürlich sind auch Christinnen und Christen nicht blind oder taub: Wie sich einer verhält und welche Werte er lebt oder ablehnt, das kann starke Auswirkungen auf unser Miteinander haben. Und es ist Aufgabe des Staates, dafür Sorge zu tragen, dass solche Leute, die für andere eine Gefahr darstellen, im Extremfall auch unter Anwendung von Gewalt belangt werden. Aber es geht eben nicht an, von vornherein Menschen einer bestimmten Herkunft oder Hautfarbe zu verdächtigen und zu diskriminieren.

"Mir hat Gott gezeigt, dass man keinen

Menschen unheilig oder unrein nennen darf." Was wie eine Plakatäußerung wirkt, ist zunächst einmal die Aussage einer bestimmten Person. Und es fasst auch ihren Lernprozess kurz und bündig zusammen. Es handelt sich um niemand Geringeren als den Jünger und Apostel Petrus. Aus der Bibel erfahren wir, dass er anfangs wohl auch anders dachte. Gott musste es ihm erst zeigen, dass kein Mensch unheilig oder unrein ist. Aufgrund religiöser Vorurteile war er anfangs der Überzeugung, dass manche Dinge unrein machen können. Am Körper, an der Kleidung oder an Gegenständen könnte etwas sein, was verunreinigend wirkt. Der Verzehr bestimmter Speisen galt ihm als Gräuel. Daher mied er den Kontakt zu bestimmten Menschengruppen. Sie waren ihm verpönt. Für das Beten wie für das Essen gab es bestimmte Regeln, die einzuhalten waren. Doch durch mehrere wunderbare Visionen begriff Petrus, dass er zu eng von Gott dachte. Wenn man den Glauben durch Sauberkeitsvorschriften ersetzt, verdunkelt man, dass Gott der Gott aller Menschen ist. Alles, was Gott geschaffen hat, ist gut. Wer einen anderen Menschen verachtet, verachtet damit zugleich auch seinen Schöpfer. Keiner ist von Natur aus unheilig oder

unrein. Unrein machen erst böse Gedanken und böse Taten wie Mord, unterlassene Hilfeleistung, Erpressung, Hetzreden und dergleichen.

Für Petrus war es ein Lernprozess, für den er Zeit brauchte und in den Gott selbst viel Überzeugungskraft hineinlegen musste. Das zeigt uns, dass es auch einem Christen keineswegs in die Wiege gelegt ist, jeden Menschen gleich zu achten. In der Schule, am Arbeitsplatz, im Verein - an vielen Orten begegnen uns Spielarten von Mobbing. Es fällt leicht, über andere herzuziehen, die anders aussehen, anders sprechen, sich anders kleiden - weil es den Eindruck erzeugt, selbst ja dann irgendwie überlegen zu sein. Aber das ist nicht nur unchristlich, sondern auch kindisch. Gott macht es anders. Er nimmt Menschen ohne Vorbedingungen an. Schließlich sind sie Werke seiner Hand - und bleiben es, selbst wenn manche es später verleugnen oder anderen bestreiten wollen.

Petrus selbst findet für seine neue Erkenntnis am Ende eine positive Aussage: "Nun erfahre ich in Wahrheit, dass Gott die Person nicht ansieht; sondern in jedem Volk ist ihm willkommen, wer ihn fürchtet und tut, was recht ist." (Apostelgeschichte 10,34-35)

Pfarrer Dr. Christoph Weiling

Gottesdienstplan

Mai 2025

Datum	Erlöserkirche	Gnadenkirche
 1	19.00 Uhr <i>Friedensgebet</i> <i>Ökumenisches Team</i>	
 4		10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Prediger Hans Bolig
 10	11.00 Uhr <i>Kindergottesdienst</i> <i>KIGO-Team</i>	
 11	10.30 Uhr <i>Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl</i> <i>Pfarrer Dr. Christoph Weiling</i>	
 18		10.30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Dr. Christoph Weiling
 25	10.30 Uhr <i>Gottesdienst mit Taufe</i> <i>Pfarrer Marcus Tyburski</i>	
 27	10.30. Uhr <i>Christi Himmelfahrt</i> <i>Gottesdienst zum 60. Geburtstag der Matthäuskirche</i> <i>mit Einladung zu Kaffee und Kuchen</i>	

Juni 2025

Datum	Erlöserkirche	Gnadenkirche
		10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Dr. Christoph Weiling
	19.00 Uhr Friedensgebet Ökumenisches Team Heilig-Geist-Kirche	
	11.00 Uhr Kindergottesdienst KIGO-Team	
	10.30 Uhr Pfingstsonntag Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Dr. Christoph Weiling	
	15.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Pfingstmontag Ökumenisches Team	
		10.30. Uhr Gottesdienst zum Kirchweihfest Pfarrer Dr. Christoph Weiling
	11.00 Uhr Zeltgottesdienst beim Siedlerbundfest Prediger Hans Bolig und Dechant Dieter Aufenanger	
		10.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe Pfarrer Dr. Christoph Weiling

Gottesdienstplan

Juli 2025

Datum	Erlöserkirche	Gnadenkirche
	19.00 Uhr Friedensgebet Ökumenisches Team	
	10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Unter Teilnahme des Kirchenchores Prediger Hans Bolig	
		10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Dr. Christoph Weiling
	10.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe Pfarrer Dr. Christoph Weiling	
		10.30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Marcus Tyburski

Heinrich Hilker
Seit 1934
 Dach & Wand GmbH
www.hilker.de

Wärmedämmung • Fassadenbekleidung • Flachdächer
 Balkonsanierungen • Dachbegrünungen • Dachrinnen
 Denkmalpflege • Steildächer • Dachausbau • Bauklempnerei

Hasselstr. 9a • 58091 Hagen • T 02331.77347
 Fax 02331.77337 • Notdienst: 0171.4746061

Heiliger Geist

Heiliger Geist!

Du begeisterst mich für Jesus.

Du wohnst in mir
und erfüllst mich mit Frieden.

Du träumst in mir
und weitest meinen Horizont.

Du lehrst in mir
und erschließt mir Gottes Wort.

Du tröstest mich
und schenkst mir neuen Mut.

Du betest in mir
und öffnest mir den Himmel.

Du singst in mir
und preist meinen Schöpfer.

Du liebst in mir
und führst mich zum Nächsten.

Du begeisterst mich für Jesus,

Heiliger Geist!

REINHARD ELLSEL

Haarstudio auf Emst

Emster Str. 82 - 58093 Hagen
 Tel. 0 23 31-5 15 76

Areti Kura

Dienstags bis Freitags von 8.00 bis 17.30
 Donnerstags von 8.00 bis 19.00
 Samstags von 8.00 bis 13.00

Ev.-Luth. Emmaus- Kirchengemeinde

ANMELDUNG ZUM
NEWSLETTER



**BLEIBEN SIE AUF
 DEM LAUFENDEN**

Der älteste Verein in Hagen feierte seinen 250. Geburtstag

Die Hagener Bürgerschützen 1775/1921 haben am Samstag, 08.03.25 im Gemeindesaal der Erlöserkirche auf Emst ihren 250. Geburtstag gefeiert.



Karl Lösse

Bestattungshaus • Das älteste Fachunternehmen in Hagen • seit 1863

JEDER ABSCHIED IST ETWAS BESONDERES

TRAUER ZU ERLEBEN IST AUSSERORDENTLICH
PERSÖNLICH UND INDIVIDUELL VERSCHIEDEN.

IN UNSEREN ABSCHIEDSRÄUMEN UND DER
TRAUERHALLE KÖNNEN SIE IN RUHE ABSCHIED
NEHMEN UND BEI DER GESTALTUNG DER
TRAUERFEIER MITWIRKEN.

VERTRAUEN SIE AUF TRADITION UND ERFAHRUNGEN !

Böhmerstraße 13 • 58095 Hagen • Telefon: (0 23 31) 2 48 75
Dahler Straße 58 • 58091 Hagen • Telefon: (0 23 37) 47 40 80
www.loesse-bestattungen.de • info@loesse-bestattungen.de

für Neugierige RELIGION

WARUM BETEN WIR? UND HILFT ES?

Nach den Geburten unserer Kinder habe ich jedes Mal kurz die Augen geschlossen und „Danke“ gesagt. So erinnere ich es zumindest. Vielleicht habe ich auch nichts gesagt, aber diesen Moment des inneren Sammelns und der Dankbarkeit, den gab es ganz sicher.

Wenn ich darüber nachdenke, um was es mir dabei ging, dann wohl am ehesten um mich selbst. Dieses überwältigende Erlebnis und die überbordenden Gefühle mussten irgendwie ausgedrückt werden. Die Seele beruhigt. Dieser Dank ist eine ganz typische Form des Gebets. Die religionswissenschaftliche Forschung hat herausgefunden: Im Gebet deutet die betende Person große Ereignisse, schöne oder schlimme Erfahrungen oder einfach das große Geheimnis, das das eigene Leben trotz aller naturwissenschaftlichen Erkenntnisse bleibt.

Ein Gebet sollte nicht dazu führen, dass die Gemeinde sich anschließend zurücklehnt.

Auch Psychologen haben das Beten untersucht. Der Psychologe und Theologe Michael Utsch von der Evangelischen Zentralstelle für Weltanschauungsfragen sagt, im Gebet werde die Aufmerksamkeit auf etwas gerichtet, was größer ist als die eigene kleine Welt. Deshalb trage regelmäßiges meditatives Beten zur Seelenruhe bei und diene der Gesundheit.

Die kleine Welt des Kreißsaals bei so einer Geburt ist zwar wichtig für das Gelingen, aber auch unter den besten Voraussetzungen kann etwas schiefgehen. Dass am Ende ein neues Leben glücklich auf dieser Welt ist, hängt auch mit etwas Größerem, mit Schicksal, Glück oder göttlicher Fügung zusammen – je nachdem, wie man es nennen will. Der Sinn des Ge-

bets ist also zum einen, innere Ruhe zu finden, sich auf sich selbst zu konzentrieren und anzuerkennen, dass das Leben auch ein Stück weit unverfügbar ist. Darin ist es der Meditation oder dem staunenden, ehrfürchtigen, dankbaren Innehalten nicht religiöser Menschen ähnlich. Das zeigt sich auch in einem schönen alten Ausdruck, den man für das Beten verwenden kann: Andacht halten.

Aber es gibt noch andere Formen des Gebets. Gebete, die wirklich eher eine Anrede, eine Zwiesprache sind. Im Gottesdienst haben die Fürbitten ihren festen Platz. Das sind meist vorgetragene Bitten, auf die die Gemeinde mit einem Gebetsruf wie zum Beispiel „Herr, erhöhe uns“ antwortet. Damit wird noch mal die Hoffnung sehr deutlich gemacht, dass die Bitten Wirklichkeit werden. Dennoch: Die meisten Beter und Beterinnen werden nicht davon ausgehen, dass Gottes Hand vom Himmel fährt und den Lauf der Welt ändert. Ein Gebet ist also etwas anderes als eine magische Beschwörung.

Wenn wir um Frieden in der Ukraine beten, sagen wir damit: Es ist uns wichtig, dass dieser Frieden kommt. Und wir hoffen, dass diese Welt sich so verändert, dass dieser Frieden möglich ist. Ein Gebet sollte nicht dazu führen, dass die Gemeinde sich anschließend zurücklehnt und „den lieben Gott machen lässt“ – auch wenn sicher mancher darauf setzt.

KONSTANTIN SACHER

✦ **chrismon**

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.
www.chrismon.de

Mai bis Juli

Erlöserkirche

Spielesachmittag - Erster Sonntag im Monat - 15 Uhr Gemeindesaal

Jeden 1. Montag im Monat von 15.30 bis 17 Uhr - im Anbau

Offener Spiel- und Basteltreff für Kinder von 3–6 Jahren

Rückfragen unter Tel. 0151 / 1967 0787

Jeden Montag 19.15 Uhr Proben im Anbau

Bläserensemble "FeinBlech" - Leitung: Corinna Dodenhoeft

Bibelkreis - Montag 17 Uhr im Anbau

12.05., 16.06., 07.07.25

- Thema: Predigttexte der kommenden Sonntage

Besuchsdienstkreis

Mo., 19.05.25 17 Uhr

Jeden Dienstag 19.30 Uhr **Chorprobe „Kreuz & Quer“**

Leitung: Susanne Brinkmann - Gemeindesaal

Abendkreis der Frauenhilfe - Dienstag jeweils um 19.00 Uhr im Kaminzimmer

13.05.25 - Altern! Wie? Biographiearbeit

10.06.25 - „Vertrauen“

08.07.25 - Literatur für die Ferien

Die Treffen starten wieder am 09.09.25

Ansprechpartnerin: Inge Schnittker Tel. 881664 + Karin Benthien Tel. 51266

Nachmittagskreis der Frauenhilfe – Mittwoch jeweils um 15 Uhr Gemeindesaal

14.05.25 – Eine Reise durch Schweden mit dem Referenten Thony Restel

28.05.25 – Geburtstagsfeier

11.06.25 – Plaudernachmittag

25.06.25 – Ausflug

Die Treffen starten wieder am 27.08.25

Ansprechpartnerinnen: Karin Benthien Tel. 51266 + Gabi Kotysch Tel. 54804

Offene Kirche - Jeden Donnerstag 10 - 12 Uhr Erlöserkirche

Team Offene Kirche - Ansprechpartner: Dr. Ingo Henschel Tel. 50509

Donnerstags – Proben **Kirchenchor** von 17 - 19 Uhr Gemeindesaal

Mit Frau Brinkmann: Proben am 15.05., 05.06., 03.07.

Ohne Frau Brinkmann: Proben am 26.06., 06.07. Singegottesdienst

Samstag im Gemeindesaal - **Proben Blasorchester** 10 - 13 Uhr

19.07.25 - Leitung: Diethelm Hoffmann

Kindergruppe am Samstag von 10.30 - 12.00 Uhr – jeden 4. Samstag

Ansprechpartnerin: Carla Rabe - E-Mail: jugend.emmaus-christus@gmx.de

Mai bis Juli**Gnadenkirche**

Jeden Montag 15 Uhr - **Spielkreis für Senioren**

Unter der Leitung von: Marieluise Hausmann-Paar und Elke Baumgardt

Jeden 2. Montag in den geraden Wochen von 15 - 16 Uhr

„Mach mit - Bleib Fit!“ - unter Leitung von Frau Fehr

Jeden Dienstag von 16:45 - 17.30 Uhr

Blockflötenkreis für Kinder ab 5 Jahren

Ansprechpartnerin: Andrea Koerdts

E-Mail: andrea.koerdts@gmx.de

Frauenhilfe – jeden 2. Mittwoch im Monat von 15 - 17 Uhr

14.05.25 – Wissenswertes über die „Eine-Welt-Läden“ und fairen Handel

11.06.25 – Maria unter den „Heiligenschein“ geschaut

09.07.25 – Ein Genuss-Nachmittag: „Was darf es sein? Kaffee-Tee-Kuchen oder ein Eis? Mal sehen, wohin uns der Ausflug führt.

Ansprechpartnerin: Heike Eltzner – Tel. 02334/501045

Jeden 1. Mittwoch im Monat ab 19.30 Uhr im Gemeindehaus Gnaden

Frauentreff „Zwischending“ für Frauen zwischen 40 und 70 Jahren

Ansprechpartnerin: Martina Cramer

E-Mail: martina.cr@gmx.de

Jeden Mittwoch von 9 - 10 Uhr

Spielkreis für Kinder von 6 - 18 Monate

Auskunft u. Anmeldung bei Andrea Koerdts

E-Mail: andrea.koerdts@gmx.de

Jeden 3. Freitag im Monat ab 16 Uhr

Senioren-Treff mit Petra Sülberg und Team

16.05.25 – Theater „Die wilden Alten“

20.06.25 – Der Musiker Herr Katkegel spielt

18.07.25 – Frau Klimke: Der Zauberlehrling – Schauspiel von Kindern

Kindergruppe im Gemeindehaus - freitags von 16 - 17.30 Uhr

Jeden ersten Freitag im Monat

Ansprechpartnerin: Carla Rabe

E-Mail: jugend.emmaus-christus@gmx.de

Offene Kirche

Die Kirche wird auf Anfrage geöffnet

Kontakt: Margrit Partenheimer - Tel. 02334/41012

Bläserensemble FeinBlech – Was machen die denn so?

Fragen Sie sich das auch manchmal Anfang des Jahres? Zur Winter- und Weihnachtszeit haben Sie uns sicherlich gehört, oder auch gesehen. Anfang des Jahres ist bei uns FeinBlech-lern viel zu tun. Das neue Jahr muss organisiert werden: mit Veranstaltern werden Auftritte geklärt, Themen und neue Stücke gesucht und natürlich gefunden. Gleichzeitig sprechen wir Probenarbeiten ab und organisieren unseren gemeinsamen Terminkalender. Denn eins ist uns ganz wichtig: **Gemeinschaft findet Melodie.** Moderne und alte Lieder und Melodien bringen wir zum klingen und hinaus in die „weite Welt“. So sind wir dieses Jahr bei Festen und Veranstaltungen, gleich ob kirchlich oder weltlich wieder mit dabei. Zur Zeit entsteht eine neue Sommermappe, die wir u.a. auch zu einigen Altenheim- und Seniorenveranstaltungen spielen werden.



Aber auch Sie sind gefragt! Denn wir suchen:

Blechbläser, die es sind, oder werden wollen. Trauen Sie sich in einer starken Gemeinschaft mitgestalten zu können. Gerne Wiedereinsteiger oder Anfänger, das Alter ist völlig nebensächlich.

Und wir suchen einen Schlagzeuger, ob mit oder ohne Instrument, das ist erst einmal ganz gleich. Mitzubringen sind die klassischen Schlagtechniken, sowie auch die Fähigkeit mit Percussionsinstrumenten spielen zu können. Gut wäre es, Noten lesen zu können.

Und wenn Sie suchen?

Sie suchen für eine Veranstaltung, wie z.B. eine Geburtstagsfeier, eine Hochzeit, ein Fest o.ä. ein Bläserensemble, um den Tag zu verschönern. Auch dann sind Sie bei uns richtig.

Melden Sie sich bei Corinna Dodenhoeft, Tel.: 0171-5284776 oder kommen Sie in die Räumlichkeiten der Erlöserkirche:

Montag:

von 19.15 Uhr – 21.15 Uhr Hauptprobe

Corinna Dodenhoeft

ER WAR VERGNÜGT, ERLÖST, BEFREIT

ZUM 100. GEBURTSTAG

DES KABARETTISTEN

HANNS DIETER HÜSCH



„Ich bin vergnügt / erlöst / befreit / Gott nahm in seine Hände / Meine Zeit / Mein Fühlen Denken / Hören Sagen / Mein Triumphieren / Und Verzagen / Das Elend / Und die Zärtlichkeit“: So beginnt ein „Psalm“, den der literarische Kabarettist Hanns Dieter Hüsch geschrieben hat. Vor 100 Jahren wurde der „Poet unter den Kabarettisten“, wie Johannes Rau ihn nannte, in Moers geboren. Und dort liegt er auch begraben. In dem „Psalm“, der auch mehrfach vertont worden ist, fragt sich Hüsch:

„Was macht dass ich so fröhlich bin / In meinem kleinen Reich / Ich sing und tanze her und hin / Vom Kindbett bis zur Leich“.

Der Sohn evangelischer Eltern wurde geprägt durch das Milieu der „kleinen Leute“ vom Niederrhein. Wegen einer Missbildung seiner Füße musste er bereits im Kindesalter zahlreiche Operationen über sich ergehen lassen. Dies machte ihn zu einem Außenseiter, der dafür aber viel Zeit hatte zum Lesen und Beobachten. Und er wurde nach seinem Abitur 1943 nicht zum Kriegsdienst eingezogen – was ihm das Leben rettete.

Sein Auftritt am 22.2.1948 mit dem Lied „Ich bin ja so unmuskulös“ in der Aula der Universität Mainz, an der er Theaterwissenschaften, Literaturgeschichte und Philosophie studierte, gilt als sein erster „offizieller“ Auftritt. Neben seinen Aktivitäten als Schauspieler und Kabarettist arbeitete er für den Rundfunk. Zudem wurde er als Synchronsprecher einem großen Publikum bekannt.

Nach dem Tod seiner ersten Frau Marianne zog er von Mainz nach Köln. Mit seiner hintersinnigen Wortakrobatik wandte er sich verstärkt christlichen Themen zu. Nicht nur wegen seines Bruchs mit den Linken der 68er-Bewegung, denen seine Texte nicht politisch genug waren, verstand er sich als ein „literarischer Entertainer“ und nicht als ein tagespolitischer Kabarettist. Denn, so seine Überzeugung: „Kleinkunst muss Mut machen, muss trösten, muss auch Lebenshilfe sein.“ Im Jahr 2000 ging er nach über 50 Jahren und mit über 70 Programmen auf der Bühne auf seine Abschiedstournee, die er vielsagend überschrieben hatte mit: „Wir sehen uns wieder“. In einem Interview resümierte er: „Was ich im Leben gemacht habe oder gemacht haben könnte, ist, glaube ich, nichts anderes als der lebenslängliche Versuch, dem Menschen auf ganz unterschiedliche Weise behutsam klarzumachen, dass er sterben muss.“ Getragen von Gottes grenzenloser Güte befreit ihn diese Einsicht von aller Menschenfurcht zu fröhlicher Menschlichkeit.

Am 6.12.2005 verstarb er in Windeck im Westerwald, wo er zuletzt mit seiner zweiten Ehefrau Christiane Rasche-Hüsch gelebt hatte.

REINHARD ELLSEL



Für Ihre
Gesundheit
vor Ort in
Emst!

VON ALLERGIE BIS REISEAPOTHEKE

MIT UNS STARTEN SIE GESUND DURCH!

IHRE GESUNDHEIT – UNSERE HERZENSSACHE!

Das Team der Emster Apotheke steht Ihnen mit Vertrauen und fundierter Sachkenntnis rund um Ihre Gesundheit zur Seite.

Kommen Sie vorbei, wir beraten Sie gerne und nehmen uns Zeit für Ihre Anliegen!

Herzlichst,
Ihre Hanne Mahl
und das Team der Emster Apotheke



Besuchen Sie uns in
unserem Online-Shop!
shop.team-apotheken.de



E-Rezept
einlösen.
Jederzeit –
bequem per
TE.AM APP.



Regionale Zustellung
am selben Tag*,
bei Bestellungen
bis 15 Uhr, samstags
bis 10 Uhr.

* Je nach Verfügbarkeit
des Großhandels.

HEUTE BESTELLT – HEUTE GELIEFERT.

Emster Apotheke
Gesund in Emst

Emster Str. 91 · 58093 Hagen
T. 02331 953411
info@emster-apotheke.de
www.team-apotheken.de

Unsere Öffnungszeiten
Mo–Fr 8.00–18.30 Uhr
Sa 8.30–14.00 Uhr



Mit Sicherheit
in Bewegung



Gruppenreisen, Vereinsfahrten,
Reisebüro und Stadtverkehr

HAUSEMANN & MAGER

Omnibusbetrieb
Reisebüro



www.hausemann-mager.de

lichtblick.life

PHYSIOTHERAPIE

Cunostr. 50 - 58093 Hagen

Telefon: 02331 / 5940337

Web: www.lichtblick.life | Mail: [info\(at\)lichtblick.life](mailto:info(at)lichtblick.life)

Gesund in die Zukunft blicken

- HEILPRAKTIKER FÜR PHYSIOTHERAPIE
- MANUELLE THERAPIE
- KRANKENGYMNASTIK
- HAUS- & HEIMBESUCHE
- FASZIENTHERAPIE
- LICHTBLICK+ THERAPIE
- TRIGGERPUNKT BEHANDLUNG
- LASERTHERAPIE
- CRANIOMANDIBULÄRE DYSFUNKTION (CMD)
- MASSAGEN
- SKOLIOSE-THERAPIE



Physiotherapie
für Säuglinge, Kinder & Erwachsene

Grobe

Wasserloses Tal 47a
58093 Hagen

Tel.: 0 23 31 - 375 15 25
Fax: 0 23 31 - 375 26 73

- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Bobath - Kinder & Erwachsene
- Manuelle Lymphdrainage
- Sportphysiotherapie
- Gerätetraining
- Ernährungsberatung



www.physiotherapie-grobe.de



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Das Wunder von Pfingsten

Hallo, ich bin Petrus. Wir Jünger treffen uns in diesem Haus zum Erntefest. Von meinem Balkon sehe ich viele Menschen, die auch heute nach Jerusalem gekommen sind. Ich kann all die fremden Sprachen hören: Sie sprechen Griechisch, Lateinisch, Aramäisch oder Hebräisch. Plötzlich spüre ich einen seltsamen Wind. Es ist kein normaler Sturm. Da passiert etwas Sonderbares!



Eine feurige Begeisterung erfüllt uns. Ist das der Heilige Geist? Ja, als wäre Jesus bei uns! Entflammt von der neuen Kraft sprechen wir zu den Menschen unter dem Balkon. Wir erzählen ihnen von Jesus und von der Liebe Gottes. Das Verrückte ist: Auch die verstehen uns, die eigentlich nicht unsere Sprache sprechen. Gott hat ein Wunder getan! Alle hören die Frohe Botschaft und fühlen sich miteinander verbunden.

Erdbeerspieße

Wasche und zupfe etwa 500 Gramm Erdbeeren. Lege einige große Früchte zur Seite und zermatsche die anderen zu Mus. Verrühre 250 Gramm Quark, einen halben Becher Schlag-
sahne und 1 Päckchen Vanillezucker mit dem Mus. Stecke die Erdbeeren auf Spieße und tunke sie in den leckeren Quark!



Lies nach: Apostelgeschichte 2

Gott ist dein Licht

Wenn du an deinem Tauftag eine Kerze anzündest, dann kannst du spüren: Gott ist dein Licht, egal wie düster das Leben manchmal ist. Bastle deine eigene Taufkerze mit bunten Wachsplatten. Die Bilder haben eine Bedeutung: Regenbogen, Fisch, Baum, Kreuz. Finde gemeinsam mit deinen Eltern und Taufpaten heraus, was sie bedeuten!



Mehr von Benjamin...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



MINA & Freunde



... EINER TAUBE UND EINEM ESEL GEZOGEN WIRD, ÜBER EINE REGENBOGENBRÜCKE IN DEN HIMMEL. PETRUS IST DER BEIFAHREND UND HAT DEN SCHLÜSSEL ...



2011



Frau auf dem Bus, "Schulbus", Torte, Esel mit Koffern, Uhr

MINA & Freunde

UNSERE HEUTIGE HAUSAUFGABE: EIN NACHMITTAG OHNE HANDY.

ICH KÖNNTE LESEN ODER SPAZIERENGEHEN, FREUNDE BESUCHEN, RAD FAHREN, BASTELN ODER MALEN.

VIELE MÖGLICHKEITEN.

ABER ICH WILL MEIN HANDY WIEDERHABEN, SOFORT!



2011

Kindergruppe

Emst

jeden vierten
Samstag im
Monat

Von:
11:00-13:00

nächste Termine:
24.05.25
28.06.25

Adresse: Gemeindehaus der Emmausgemeinde,
Bergruthe 3, 58093 Hagen

Kindergruppe

Holthausen

jeden ersten
Freitag im
Monat

Von:
16:00-17:30

nächste Termine:
02.05.25
06.06.25
04.07.25

Adresse: Gemeindehaus der Gnadenkirche,
Holthäuser Straße 63, 58093 Hagen

Kindergottesdienst



Wann?
Nächster Kigo:
10.05.25
07.06.25
Immer von 11 bis 12:30

Wo?
Im Gemeindehaus der
Emmausgemeinde Hagen
Bergruthe 3
58093 Hagen



Jeden 1. Montag im Monat von
15.30 bis 17.00 Uhr
05.05.25, 02.06.25, 07.07.25

Vater-Kind-Freizeiten 2025

Für die Vater-Kind-Freizeit vom 10. bis 12.10.25 nach Drolshagen ins Haus Apfelbaum sind noch Plätze frei. Anmeldungen können über den QR-Code oder den folgenden Link - <https://forms.churchdesk.com/f/m0CHSX9fxb> - vorgenommen werden.



Zeltcamp vom 17. bis 24.08.2025

Das Zeltcamp 2025 ist leider schon ausgebucht. Die Vorbereitungen laufen und es wird bestimmt wieder ein spannender Aufenthalt für die Kinder.



Hühnerbesuch im Kindergarten

Passend kurz vor Ostern, hatten wir im Kindergarten „Unter den Kastanien“ 4 Hühner zu Besuch. Auf unserem Außengelände war ein Zaun mit Hühnerstall, Sandbecken, Wasser und Futter aufgebaut.

Täglich konnten die Kinder den Hühnerstall reinigen, sich um die Hühner kümmern, sie streicheln, auf den Arm nehmen und füttern. Am Wochenende durften einzelne Familien die Aufgaben übernehmen.

Besonders gerne haben die Kinder nachgesehen, ob und wie viele Eier gelegt wurden. Die gesammelten Eier haben wir uns beim gemeinsamen Osterfrühstück schmecken lassen.

Eine aufregende und schöne Zeit ist vorbei. Wir hoffen auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr und freuen uns jetzt auf einen schönen Sommer.

Brinja Vaerst



Frühlingsfeste und mehr

In diesem Jahr wird es wieder ein Maifest in Holthausen geben. Auf dem Dorfplatz stellt der Kultur- und Dorfverein, am 30.04.2025, einen Maibaum auf und das ganze Dorf ist eingeladen, mitzufeiern.

Der Förderverein unseres Kindergartens wird tatkräftig mitarbeiten und in der Zeit von 16.00 bis 18.00 Uhr für Kaffee und Kuchen sorgen und einige schöne Aktionen für die Kinder bereithalten.

Im Mai findet unser Kindergarten – Sommerfest statt, zu dem wir auch die zukünftigen Kinder einladen. In diesem Jahr wird es eine Dorfrallye geben. Alle Besucher teilen sich in Gruppen, erkunden unser Dorf und finden im besten Falle J, Antworten auf die zahlreichen Fragen. Im Anschluss treffen wir uns alle wieder im Kindergarten, wo die Eltern des Beirates und der Förderverein für das leibliche Wohl sorgen werden.

Der Abschied der zukünftigen Schulkinder wirft seine Schatten voraus.

Es ist uns gelungen in diesem Jahr ein Trainingsprogramm zur Stärkung des Selbstbewusstseins zu organisieren.

„STARKWIEWIR“ wird die Kinder, auf dem Weg in die Selbständigkeit, fit machen.

Im Juni freuen wir uns auf das Kirchweihfest und werden am Sonntagnachmittag mit einer kleinen Aufführung in der Kirche das Fest bereichern.

Anke Karkutsch



Der Evangelische Kirchenkreis Hagen stellt wichtige Weichen

Der Ev. Kirchenkreis Hagen hat durch die Beratungsfirma D:4 aus Berlin, die auf kirchliche Gebäude spezialisiert ist, den eigenen Gebäudebestand untersuchen und Empfehlungen erarbeiten lassen, was mit den kirchlichen Gebäuden geschehen kann. Die Ergebnisse sind in Form eines Arbeitspapiers für die kommenden Beratungen und Entscheidungen jetzt den Leitungsgremien in den Kirchengemeinden präsentiert worden. Für jeden der vier Kooperationsräume im Ev. Kirchenkreis gibt es einen eigenen Konzeptvorschlag. Dieser beinhaltet im Sinne eines Ampelsystems einen dreiteiligen Schritt: Es gibt kirchliche Gebäude, die kurzfristig bis 2030 abgegeben werden sollen (rot). Es gibt kirchliche Gebäude, die mittelfristig bis 2035 abgegeben werden sollen (gelb). Und es gibt kirchliche Gebäude, die langfristig über 2035 hinaus im kirchlichen Besitz verbleiben sollen (grün).

Die Empfehlungen von D:4 sind keine Ergebnisse, die von den Kirchengemeinden bzw. den Kooperations-

räumen eins zu eins umsetzen sind.

Sie bilden vielmehr eine Arbeitsgrundlage aufgrund einer externen Expertise, wie eine Veränderung im kirchlichen Gebäudebestand aussehen könnte. Diese Empfehlungen sind nun zu beraten und zu diskutieren. Bis Ende Oktober 2025 sollen in den Kooperationsräumen erste Entscheidungen zum künftigen Gebäudebestand getroffen sein.

Kristina Hußmann

Öffentlichkeitsreferentin des Ev. Kirchenkreis Hagen

Informationen aus dem Presbyterium

Kreissynode am 17.05.2025

Auf der kommenden Kreissynode am 17.05.2025 werden wichtige Richtungsentscheidungen zur Kita-Arbeit im Kirchenkreis Hagen getroffen.

Leitungsschulung am 12.09.2025

Am 12.09.2025 von 16 bis 19 Uhr findet im Gemeindehaus der Gnadenkirche eine Leitungsschulung zum Thema „Sexualisierte Gewalt“ statt, an dem alle haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter teilnehmen müssen, die eine Gruppe leiten oder interessiert an einer solchen Schulung sind. Wenn Sie noch nicht an einer solchen Schulung teilgenommen haben, dann melden Sie sich bitte bei Pfarrer Weiling an.

Baumaßnahmen im Gemeindehaus der Gnadenkirche

Der große Gemeindesaal der Gnadenkirche bekomme neue Heizkörper und im Jugendraum muss eine neue Küche installiert werden.

Zulassung zur Konfirmation

Die Unterrichtsgruppe Juna Deterra, Greta Fleischer, Frida Flüs, Theo Kämmerer, Lena Korpp, Jannis Rudat, Emilia Schnettler, Finn-Elias Vogt, Matteo Vona, Luisa Vormschlag, Milla Wölki, Lena Würfel, Lukas Zink und Alexander Zydek wird ohne Ausnahme zur Konfirmation am 11. Mai zugelassen.

für Neugierige RELIGION

WOZU BRAUCHEN WIR KIRCHENGEBÄUDE?

Es gibt so viele Kirchen und Kapellen in Deutschland und auf der Welt. Manche werden selten genutzt. Andere müssen abgerissen werden. Ist das schlimm?

Zu den Folgen der Corona-Pandemie gehören die Freiluft-Gottesdienste, die viele Kirchengemeinden seither im Sommer feiern. Was als Notmaßnahme begann, ist eine beliebte Gewohnheit geworden. Mit Gottesdiensten im Pfarrgarten, auf dem Kirchvorplatz oder im städtischen Park öffnen sich Kirchengemeinden. Sie lassen die Kirchenmauern hinter sich – und siehe da, es kommen Menschen, denen die Schwelle zu einem Indoor-Gottesdienst zu hoch wäre. Das frühe Christentum kam sehr lange ohne Gebäude aus. Die ersten Gemeinden trafen sich im Freien. Für mehr hatten sie weder Bedarf noch Mittel. Erst als die Kirchen zu gesellschaftlichen Größen heranwuchsen, fingen sie an, Sakralbauten zu errichten. Über diesen epochalen Umschwung hat es keine größeren theologischen Debatten gegeben. Galt es nun, da die Kirchen in der Mitte der Gesellschaft angekommen waren, als selbstverständlich, dass Kirchbauten gebraucht wurden? Es folgte eine Geschichte des Bauens und Gestaltens, deren Vielfalt und Reichtum selbst Fachleute nicht mehr überblicken können. Über lange Zeit dienten monumentale Kirchbauten auch politischen Zwecken. Mit ihnen konnten die Kirchen ihre Macht öffentlich ausstellen. Deutschland verfügt über eine einzigartige Fülle an alten und modernen

Kirchbauten. Bislang wurden sie von den Kirchenmitgliedern mit ihren Beiträgen finanziert (wobei der staatliche und der zivilgesellschaftliche Denkmalschutz viel mitgeholfen haben). Mit dem demografischen Wandel, der nachlassenden Kirchenbindung und der abnehmenden Bereitschaft, Kirchensteuern zu zahlen, wird dies so nicht weitergehen. Kirchengemeinden stehen vor schweren Fragen: Welche Kirchbauten und Gemeindehäuser brauchen wir? Was können wir uns leisten? Das führt vielerorts zu harten Entscheidungen: Sakralbauten werden anders oder neu genutzt, ab- und aufgegeben oder abgerissen. Das ist nicht nur für die Gemeinden ein Verlust. Denn Kirchen sind nie nur Kirchen. Sie sind Kulturorte, in denen regionale, nationale und europäische Traditionen und Kunstschatze aufbewahrt sind. Sie sind Gedächtnisorte, sie sind Versammlungsorte, an denen auch nicht kirchliche Nachbarn ein Interesse haben. Kirchbauten haben dann eine Zukunft, wenn den Menschen vor Ort bewusst wird, dass sie sie – religiös, kulturell oder sozial – brauchen. Dann finden sie die nötigen Ideen und Finanzmittel. Man kann es auch umgekehrt sagen: Nicht nur wir brauchen Kirchen, Kirchen brauchen auch uns.

JOHANN HINRICH CLAUSSEN

 **chrismon**

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.
www.chrismon.de

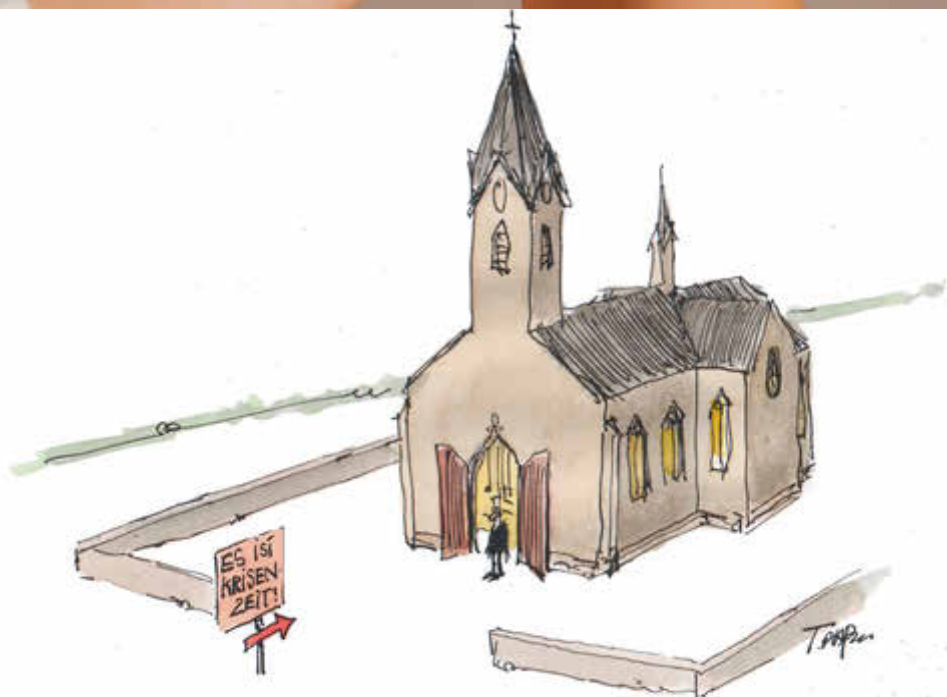


Sorgt euch um **nichts**, sondern bringt in jeder Lage betend und flehend eure **Bitten** mit **Dank** vor Gott!

PHILIPPERBRIEF 4,6

Monatsspruch JULI 2025

Photo: Hiltbrant





Internationales Tischeishockey-Turnier am 3. Mai 2025

Am 03.05.2025 ab 10 Uhr findet im Gemeindesaal der Erlöserkirche das Internationale Tischeishockey-Turnier statt. Veranstalter ist unser Gemeindemitglied Thony Restel. Wenn Sie sich einmal so ein Turnier ansehen möchten, kommen Sie doch einfach vorbei.

Gemeindeausflug am 30.08.25

Merken Sie sich schon einmal den Termin für den Gemeindeausflug am 30.08.25 vor. Es wird u.a. der Lünerner Antwerpener Altar besichtigt und es geht in die Hansestadt Unna. Weitere Informationen werden im nächsten Gemeindebrief bekannt gegeben.

Jubelkonfirmation am 21.09.2025 in der Gnadenkirche

Am 21.09.25 findet in der Gnadenkirche ein Gottesdienst statt, in dem ehemalige Konfirmanden gefeiert werden.

Wenn Sie vor 25 oder 50 Jahren oder auch länger in der Gnadenkirche konfirmiert wurden oder Sie kennen jemanden, der jedoch nicht mehr hier wohnt, dann melden Sie sich in der Gnadenkirche.

Sitzungstermine:

Presbyterium: 06.05.25 in Gnaden , 11.06.25 in Erlöser, 07.07.25 in Gnaden

Geschäftsführender Ausschuss: Ende April 25 in Erlöser

Zentrumsausschuss Erlöser: 30.04.25 um 18 Uhr, 10.07.25 um 19.15 Uhr

Gottesdienst-Vorbereitungskreis: 02.06.25 in Erlöser

Redaktionskreis: 30.06.25 in Erlöser



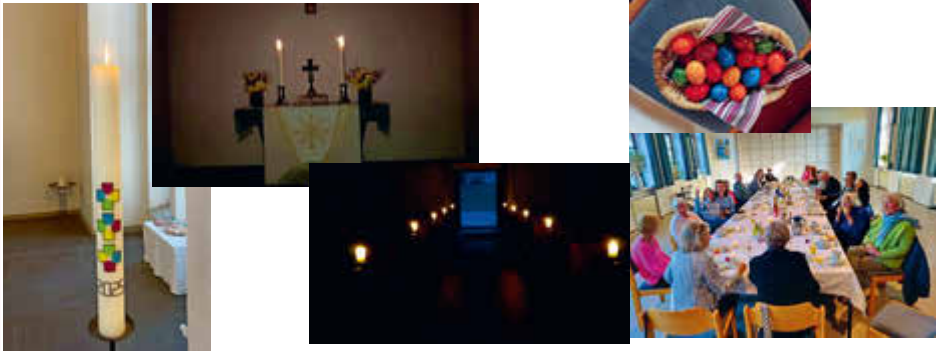


Einladung zum „Vielfalt tut gut Festival“

Der Termin für das diesjährige Festival steht fest: Am **28.6.2025** von 15 bis 23 Uhr findet wieder das Festival „Vielfalt tut gut“ im Dr.-Ferdinand-David-Park statt. Wenn ihr euch an dem Bühnenprogramm oder als Standbetreiber am Festival beteiligen möchtet, könnt ihr eure Organisationen auf der Webseite : **www.vielgut.de/aktuelles** anmelden.

Die Evangelische Jugend in Hagen und viele Vereine engagieren sich dort für interkulturellen Austausch. Es gibt außerdem ein breites Angebot für Kinder bis 18/19 Uhr

Gottesdienst zur Osternacht mit anschließendem Frühstück



Die Redaktion wünscht
Ihnen segensreiche
Sommertage!

Impressum

Herausgeber:

Ev.-Luth. Emmaus-Kirchengemeinde
Bergruthe 3, 58093 Hagen

Redaktion:

Christoph Weiling, Sabine Lödige,
Hans Bolig, Detlef Klimke, Christina
Schwalm, Margrit Partenheimer, Jes-
sica Abram, Carla Rabe

Layout/Gestaltung:

Sabine Lödige

Druck:

GemeindebriefDruckerei
Eichenring 15a, 29393 Groß Oesin-
gen

Auflage:

2.300 Exemplar

Redaktionsschluss:

August-Ausgabe, 20.07.2025

Bildquellennachweise:

Archiv Emmausgemeinde, Dr. I. Hen-
schel, Pixabay, Magazin Gemeinde-
brief, GemeindebriefDruckerei

Spendenkonto der Gemeinde:

Emmaus-Kirchengemeinde Hagen
Volksbank HA-Hohenlimburg
DE71 4506 1524 4400 3035 00
BIC: GENODEM1HLH

Bitte geben Sie den von Ihnen ge-
wünschten Verwendungszweck an.



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- aus 100 % Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

Wir sind für Sie da



Essen auf Rädern

Tanja Friedrich ☎ 9589905



HausNotruf

Jasmine Upton ☎ 958924



72 Pflegeplätze | Kurzzeitpflege
Betreutes Wohnen | Garten
Seniorenbegegnungsstätte

Karl-Jellinghaus-Zentrum

Gabriela Zabel ☎ 9589700



Ambulante Pflege

Claudia Tanner ☎ 902030

Ihr Team vom DRK-Hagen

Alle Informationen
www.drk-kv-hagen.de



Deutsches
Rotes
Kreuz

DRK-Kreisverband
Hagen e. V.

Aus Liebe zum Menschen

VOR ORT FÜR IHR AUTO.

KRAMER
.AUTOS



PERSÖNLICHER SERVICE: BRINGT SIE WEITER.

Seit über 40 Jahren setzen wir auf individuelle Beratung, markenübergreifende Leistungen und eine stets attraktive und zukunftsorientierte Auswahl an Neuwagen, Jahreswagen & Gebrauchtwagen.

Telefon: 02331 90130
E-Mail: info@kramer.autos

FÜR ALLE MARKEN UND ALS
OFFIZIELLER SERVICEPARTNER FÜR:



FORD SERVICE

MEHR AUF KRAMER.AUTOS